

Unser Präsident verabschiedet sich

das Amt von Dr. Kurt Bauer übernommen. Schon zuvor war er von 1986 bis 1996 als Schriftleiter der Egretta im Verein tätig, dem er 1983 beigetreten war. In die Zeit von Gerhard Loupal fällt der vielfältige Wandel vom Fachverein zur großen NGO unter dem Segel von

scheidungen herbeigeführt. Seine berufliche Tätigkeit als Veterinärmediziner war immer wieder von Vorteil, sei es in Fragen zur Vergiftung von Greifvögeln oder in der Diskussion um den Singvogelfang. Unsere Jahrestagungen, Politikertermine oder VIP-Termine, wie internationale Tagungen von BirdLife oder das Wiener Treffen des exklusiven „Rare Bird Club“ hat er nicht nur pflichtgemäß besucht, sondern mit Engagement für die Sache bereichert.

Mit der Herbsttagung 2015 in Graz hat Präsident Loupal seinen Rückzug vom Amt mit Vorausblick und auch dem Bekenntnis zu notwendigem neuem Wind bekannt gegeben. Gerhard, Du wirst uns abgehen, aber wir dürfen weiterhin auf Deinen Rat und Dein Mitwirken als BirdLife-Mitglied bauen. Viel Erfolg für ein entspanntes Vogelbeobachten und Deine eigenen Zukunftspläne. Ein großes Dankeschön vom gesamten BirdLife-Team für Dein großes Engagement!

Hans-Martin Berg,

Vorstandsmitglied von BirdLife Österreich



Präsident Dr. Gerhard Loupal bei der Eröffnung der BirdLife-Herbsttagung im Haus der Natur in Salzburg am 13. 10. 2014

Man glaubt es kaum: 18 Jahre lang stand Ass. Prof. Dr. Gerhard Loupal an der Spitze unseres Vereins, dessen Geschicke er mit Umsicht und Ausdauer wesentlich mitgestaltet hat. Bei seiner Wahl zum Vorsitzenden am 11. Mai 1997 in Bad Gams hat er

BirdLife, der 1994 formal eingeleitet wurde. Unser Präsident hat sich in administrativen Angelegenheiten, Mitarbeiterfragen oder in großen Vogelschutzthemen stets aktiv eingebracht, eine ausreichend Diskussion gefördert und letztlich notwendige Ent-

Franz Pany ist von uns gegangen †

Viele unserer Mitglieder werden sich noch an Dr. Franz Pany erinnern, wie er bei den Jahrestagungen in gewohnt trockener und kompetenter Form die Finanzgebarung unseres Vereines darstellte und später als Schriftführer für die Protokolle sorgte. Im Mai erreichte uns völlig überraschend die traurige Nachricht, dass er am 11. Mai 2015 im 68. Lebensjahr viel zu früh von uns gegangen war.

Die Liebe zur Natur und zur Vogelkunde war es, die Franz Pany bewogen hat, die Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde (heute BirdLife) als aktives Vorstandsmitglied zu unterstützen. Acht Jahre, von 1986 bis 1994, war er als Kassier für die Finanzen verantwortlich – immer in außerordentlich gewissenhafter Weise und doch praxisorientiert im Agieren. In der Folge hatte er bis 2000

die Funktion des Schriftführers im Vorstand inne. Er hat in dieser Zeit wichtige Weichenstellungen mitgetragen und unterstützt – so auch 1994 den Partnervertrag mit BirdLife International und damit einhergehend die Neuausrichtung zu BirdLife Österreich. Im Vorstand war er immer ein Ruhepol, auch in schwierigen Zeiten auf Ausgleich und Konstruktivität bedacht.

Im Jahr 2000 verabschiedete er sich schließlich in den „Vereinsruhestand“. Engagiertes BirdLife-Mitglied blieb er dennoch – und hat gemeinsam mit seiner Frau Irene die Liebe zur Ornithologie auch an seinen Sohn Peter weiter gegeben. Besonders im oberen Ybbstal rund um Hollenstein behielt er die Vogelwelt im Auge – so wie er das schon 1984 getan hatte, als er das bemerkenswerte Auftreten einer Zwergtrappe in St. Georgen am Reith /NÖ fotografisch belegte.



Foto: privat

Es ist immer traurig, sich von einem Vorstandskollegen und Freund unseres Vereins für immer zu verabschieden – der Abschied von Franz fällt besonders schwer! Danke Franz – es war eine Freude, Dich zu kennen und mit Dir zu arbeiten!

Gerhard Loupal,
Präsident BirdLife Österreich und Eva
Karner-Ranner für das BirdLife-Team